

---

Subject: Peters Spielwiese

Posted by [PeterNorth](#) on Fri, 01 Aug 2014 18:09:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo liebe User, dies soll nun meine eigene "Spielwiese" sein, in der alle bis auf die Esoteriker und ZentrumDerGesundheit-Vertreter, herzlich Willkommen sind. Lautes Denken ist hier ausdrücklich erwünscht ich hoffe auf zahlreiches Erscheinen

Fangen wir mal nochmal ganz von vorne an:

DHT ist im ganzen Körper, die Frage ist nur, warum mit zunehmendem Alter die Kopfhaut / Haarwurzeln plötzlich dagegen reagieren ?

Was wir noch wissen: PGD2 kommt in den Regionen, die von AGA betroffen sind, verstärkt vor, was heisst, dass Mikroentzündungen wohl entstanden sind und zwar direkt an den Haarwurzeln. PGD2 ist also quasi der "Eiter" der durch diese Entzündungen entstanden ist und somit der Haarwurzel zunehmend den Nährboden nimmt / unbrauchbar macht, was diese dann verkümmern lässt.

Jetzt hatten wir hier schon verschiedene Ansätze:

1. Mit dem Vorschlaghammer drauf und DHT downregulieren > DHT ist im Körper aber erwünscht nur an den Haarwurzeln halt nicht

Dann müsste ja quasi topisches FIN / DUT wirklich was bringen. Ja klar könnte das was bringen . Nur warum hilft es vielen nicht ? Weil der Wirkstoff zu schnell vertrocknet und was trocken ist, kann nicht wirken .

Warum wendet man dann nicht über Nacht z.B. die Okklusion an > die hält den Wirkstoff feucht auf der Kopfhaut , ja sogar nass wie gerade eben erst aufgetragen

Vllt wenden wir DUT / FIN topisch einfach nicht richtig an, weil wer rennt schon den ganzen Tag mit Folie auf dem Kopf rum über nacht mit Folie auf dem kopf neber der Freundin kommt auch doof

2. Nur die Mikroentzündungen bekämpfen:

Schöne Sache, jedoch nicht ganz Rund > Der Haarausfall wird zwar drastisch reduziert, jedoch ist mit Neuwuchs bestenfalls vereinzelt und dann nur selten erreicht.

Die Kopfhaut wird auf Dauer strapaziert . Dolofren gilt zwar als sehr gut verträglich, jedoch kommt das Thema Neuwuchs immernoch zu kurz.. Vorsicht bei zu subjektiver Einschätzung, vieles ist auch Kopfsache oder schöngeredet. Neuwuchs kam bei mir damit nicht, jedoch wurde der HA drastisch reduziert. Brauche aber Neuwuchs.

3. Orale Einnahme von Fin / DUT:

DUT oral ging bei mir 2 Wochen gut, dann kamen heftigste Depressionen und wie es schien, waren meine Antidepressivas dadurch ausgenockt, die mir über 1 Jahr sehr gut bis dato geholfen hatten. DUT oral brachte eine Kehrtwende innerhalb weniger Tage. Das war letzte Woche. Durch die lange HWZ von DUT habe ich es jetzt bald überstanden und wende es nur noch topisch an. DUT oral brachte mir Suizidgedanken , die ich in dieser Grössenordnung noch nie zuvor erlebt hatte. Genauso kam jetzt auch zum Glück die

Kehrtwende zum

Positiven. 3-4 Tage nach absetzen von DUT oral fühle ich mich , als wäre nichts gewesen. Meine Antidepressivas hatte ich ohne Unterbrechung weitergenommen, jedoch wurde die Wirkung für kurze Zeit durch DUT ins Negative gerissen. Wie ein Suizidroboter kam ich mir vor.

FIN wirkt wohl ähnlich wie DUT nur nicht so Stark und auf 2 Rezeptoren weniger als DUT. Ein Versuch wäre es evtl. Wert, jedoch wenn ich an die letzten Wochen denke, dann lieber erstmal nicht.

Es ist wirklich so, dass ich in dieser Zeit dachte, das Beste wäre doch für mich , ich fahre mit tempo 100 gegen einen Baum und ich bin all die Probleme los. es war zu selbstverständlich und als gäbe es keinen anderen Weg und das potenziert ihr jetzt mit 10000000, so waren die Gedanken.

Wer also etwas vorbelastet ist, sollte die Finger von DUT oral lassen

DHT ist also ein möglicher Weg. Nur an einer einzelnen Schraube zu drehen, die all die Vorgänge der AGA auslöst, scheint in Ferner Zukunft zu stehen. Ändere ich durch orale Einnahme den Nährboden der Haarwurzeln, ändern wir den Nährboden für unsere körperliche Gesundheit u. Wohlbefinden.

Was meint Ihr dazu ?